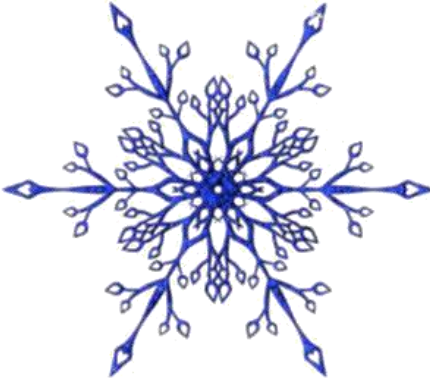


Krippenspiele

für die Kindermette



geschrieben von Christina Schenkermayr und
Barbara Bürbaumer, in Anlehnung an bekannte
Kinderbücher; erprobt von der KJS Ertl



3 Schneeflocken und die Geburt Christi

Schneeflocke 1: Grüß eich, ihr beiden! Wisst's ihr, wo....

Schneeflocken 2 und 3: Pscht! Sei do stü, sunst kina ma nix vasteh!!

Schneeflocke 1: Wos vasteh? Is durt untn leicht irgendwos Besonderes? Losst's mi do a amoi schauun!!

Schneeflocke 2: Na supa, wauns si de jetzt a nu auf unsa Wolkn sitzt, daun stiaz ma wahrscheinlich o!!

Schneeflocke 1: Mochts eich ned so broad, i kau jo goa nix segn!!
(großes Gedränge)

Schneeflocke 3: He, waunst du weita so schubst, dann foi i nu aus olle Wolkn ... Aaaaahhhh!
(alle 3 Schneeflocken sind aufgrund der Drängelei auf die Erde gefallen)

Schneeflocke 2: Na des host jo supa hikriagt!!. Wia soi ma do jetzt wieda aufi kema?

Schneeflocke 1: Is jo fui wuarscht! Jetzt wo ma schau heruntn san, wos hobts ihr eigentlich beobachtet?

Schneeflocke 3: Hirtn. Sie haum gemeinsam mit ihren Schafherden a Loger aufgeschlogn!

Schneeflocke 1: Und des woa ois? Sunst nix? Des is jo fui laungweilig!!

Schneeflocke 2: Waun du amoi stü warast, dann kuntast hern, üba wos de redn!!

Schneeflocke 1: Oba...

Schneeflocken 2 und 3 (zu 1): Pschschscht...!
(Schneeflocke 1 rollt mit den Augen)

(2 Hirten sitzen rund ums Lagerfeuer, neben ihnen weiden die Schafe)

Hirt 1: Und ich sage dir, heute passiert noch etwas ganz Besonderes.

Hirt 2: Wie willst du das wissen?

Hirt 1: Auch wenn es vielleicht etwas komisch klingt, aber ich habe so ein Gefühl ...

Hirt 2: Naja, wer weiß, vielleicht hast du Recht. Ich leg mich jetzt auf jeden Fall schlafen, übernimmst du die erste Wache?

Hirt 1: Ist gut. Ich weck dich später.

(Hirt 2 legt sich schlafen, Hirt 1 sieht zu seinen schlafenden Schafen)

Hirt 1: Seit Tagen bekomme ich das Gefühl einfach nicht los, dass bald etwas Einmaliges passieren wird...ich hoffe nur, das bedeutet nichts Schlechtes ...

(auf einmal wird es ganz hell und Engel Gabriel erscheint)

Gabriel: Fürchte dich nicht!

(auch Hirt 2 wird wach und bekommt große Augen)

Gabriel: Ich komme, um euch eine frohe Botschaft zu verkünden! Ein Kind ist geboren! Es liegt in einem Stall in Betlehem, in einer Krippe, umgeben von Heu und Stroh. Doch es ist ein ganz besonderes Kind, es ist der Heiland! Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden, bei den Menschen ein Wohlgefallen!

Hirt 2: Was war das? ein Traum?

Hirt 1: Nein, das war ein Engel! Ich wusste, etwas ganz Besonderes würde heute noch Geschehen! Hast du gehört, was er gesagt hat? Der Heiland ist geboren!

Hirt 2: Worauf warten wir noch? Lass uns den Heiland suchen!

(Hirten packen zusammen und machen sich mit ihren Schafen auf den Weg)

(versteckt hinter einem Busch hocken die 3 Schneeflocken)

Schneeflocke 1: Wow. Ah Engel! Hobt's des gseng, wia der gstroit hot!!

Schneeflocke 2: Vü wichtiger wo doch sei Botschoft! Da Heiland is geboren! Wia soarat'n uns glei aufn Weg mocha!!

Schneeflocke 3: Aufn Weg mocha? Wia wissen do ned amoi genau, wohi eigentlich!!

Schneeflocke 2: Wir foign anfoch den Hirtn, de wern schau den richtigen Weg finden!

Schneeflocke 1: I hob a supa Idee!! Wir kuntatn uns ois Schafe tarnen ... mäh!!
(*Schneeflocke 1 beginnt auf allen Vieren zu blöken*)

Schneeflocke 2: Lustig, ha-ha. Oba fia so ah Theater haum ma jetzt echt koa Zeit!

Schneeflocke 1: Na daun, foign ma hoit den Hirtn!!

(*3 Weisen aus dem Morgenland sitzen in einem „Zimmer“, schreibend, lesend, einer hält ein Fernrohr in der Hand und beobachtet die Sterne*)

König 1: Wie schreibt man Morgenland?

König 2: (*langsam überlegend*) Ich glaube...

König 3: Ist das möglich? Ein Stern, wie ich ihn noch nie gesehen habe! So hell, so ... einzigartig. Als würde er mir etwas mitteilen wollen. Kommt her und seht euch diesen wunderbaren Stern an!

(*alle Könige sehen in die Ferne und beobachten den Stern*)

König 1: Was will er uns sagen?

König 2: Vielleicht sollen wir ihm folgen?!

(*die 3 Könige machen sich auf dem Weg und folgen dem Stern, dieser geht den Königen voraus*)

(*bei der Krippe in Betlehem, Josef und Maria bei ihrem Kind*)

Josef: Wir hatten Glück noch eine Bleibe zu finden. Hier kannst du dich ausruhen.

Maria: Siehst du, wie es lächelt, ist es nicht niedlich?

(*Hirten treffen ein*)

Hirt 1: Wir suchen den Heiland. Ein Engel hat uns verkündet, er würde in einem Stall liegen, umgeben von Heu und Stroh.

Maria: Ihr habt den Heiland gefunden!

Hirt 2: Wir haben ihm eine weiche Decke mitgebracht, damit er nicht frieren muss.

Josef: Ich danke euch für dieses Geschenk!

(*Schneeflocken platzieren sich in der Nähe des Stalls und beobachten das Geschehen*)

Schneeflocke 3: Hobt's ihr des klane Baby gsegn!! Is des ned liab??!!!

Schneeflocke 1: Puh, i bin echt fertig, i muas mi jetzt amoi niedasetzn!

Schneeflocke 2: Der Weg hat sie wirklich was gebracht!
(Stern voran, Könige hinterher)

König 2: Dort drüben, seht ihr, im Stall brennt ein Licht!

König 3: Ist dort das Kind?

(Könige gehen zum Stall)

König 1: Wir sind die drei Weisen aus dem Morgenland und wollen dem Heiland Geschenke überbringen.

Maria: Kommt nur herein, hier ist genug Platz.

(Stern steht über der Krippe)

Stern: Miteinander feiern wir nun das schönste Geburtstagsfest auf Erden.